

Information zur Irrigation

Liebe Eltern,

Bei ihrem Kind besteht eine anorektale Malformation, ein Morbus Hirschsprung oder eine chronische Verstopfung (Obstipation). Um eine adäquate Stuhlentleerung und somit eine soziale Kontinenz zu gewährleisten, ist in Ihrem Fall eine regelmäßige Darmspülung (sog. Irrigation) notwendig. Im Folgenden erhalten Sie detailliertere Informationen hierzu:

• Was und wofür ist eine Irrigation?

Die Irrigation (oder Darmspülung) ist eine etablierte Methode, zur effektiven Darmentleerung. Die Entleerung des Dickdarms wird durch die Instillation von Wasser in das Rektum über einen Rektalkatheter erreicht. Hierdurch findet eine Stimulation der Darmbewegung statt, die zu einer Unterstützung des Abgangs von Stuhl führt, somit einen suffizienten Stuhlgang ermöglicht und gleichzeitig einer Verstopfung vorbeugt. Die regelmäßige Irrigation führt zu einer wirksamen Entleerung von Darm und Rektum, so dass sie bis zur nächsten Anwendung leer bleiben. Ein weiterer Vorteil der Irrigation ist die Selbstbestimmung von Zeitpunkt und Ort des Stuhlgangs.

• Was brauche ich für eine Irrigation?

Für eine Irrigation brauchen die folgende Materialien (wird von Ihrem Kinderchirurgen ausgefüllt):

- Ein Katheter aus Latex in Größe ____ Ch
- Eine Blasenspritze (100 ml)
- _____ ml NaCl 0,9% Lösung (oder 1 Liter Wasser mit 2 gehäuften Teelöffel Kochsalz)
- Vaseline
- 2 Gefäße (z.B. Nierenschale)



Information zur Irrigation

• Durchführung der Irrigation:

1. Waschen Sie sich die Hände
2. Legen Sie Ihr Kind auf den Rücken oder Seite (wie es am angenehmsten ist)
3. Spülflüssigkeit in ein sauberes Gefäß gießen
4. Die Spitze des Katheters (ca. 3 cm) mit Vaseline einschmieren
5. _____ ml Lösung in die Spritze saugen
6. Katheter sanft aber bewusst in den Anus einbringen
7. Wenn tief genug (federnder Widerstand oder Anschlag), Spritze ansetzen und Lösung langsam komplett eingeben
8. Versuchen Sie die Flüssigkeit mit der Spritze zurückzuziehen. Wenn Sie einen Widerstand spüren, entfernen Sie die Spritze und lassen die Flüssigkeit passiv in das zweite („schmutzige“) Gefäß ablaufen. Sie dürfen auch den Katheter sanft vor- und zurückschieben, um eine Entleerung zu ermöglichen. Dabei dürfen Sie auch den Bauch Ihres Kindes massieren.
9. Wiederholen Sie das Eingeben und Ablassen von der Lösung bis die Flüssigkeit klar zurück kommt

• Worauf soll ich achten?

Hören Sie mit der Spülung auf, wenn die Flüssigkeit trotz Manipulation des Katheters nicht wieder vollständig zurück kommt. Es dürfen maximal 15 ml pro kg Körpergewicht im Körper verbleiben.

• **Tipp:** Wenn keine Flüssigkeit zurückkommt, versuchen Sie 10 ml Flüssigkeit einzuspritzen und lassen Sie die passiv rauslaufen. Manchmal saugt sich die Darmwand oder feste Stuhlanteile an die Katheter Öffnungen.

• Wann soll ich anrufen bzw. in die Klinik fahren?

- Wenn Ihr Kind einen geblähten, festen oder harten Bauch hat
- Wenn Ihr Kind das Trinken/Essen verweigert
- Wenn sie Blut im Stuhlgang bemerken
- Wenn Ihr Kind erbricht
- Wenn Ihr Kind Fieber (<38.5°) hat
- Wenn Ihr Kind keinen Stuhl entleert

• Wo kann ich mehr Informationen erhalten?

Sie dürfen sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen unter der folgenden Telefonnummer:

Klinik für Kinderchirurgie
Kontinenz-Zentrum
Kontakt: 0341 / 97 26 703



European
Reference
Network

eUROGEN
Urogenital Diseases